



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 28. April 2022
(OR. en)

8165/22
ADD 1
LIMITE
PV CONS 25
RELEX 480

ENTWURF EINES PROTOKOLLS
RAT DER EUROPÄISCHEN UNION
(Auswärtige Angelegenheiten)

11. April 2022

INHALT



Seite

Nicht die Gesetzgebung betreffende Tätigkeiten

3.	Laufende Angelegenheiten	3
4.	Aggression Russlands gegen die Ukraine	3
5.	Global Gateway	4
6.	Sonstiges	4

Nicht die Gesetzgebung betreffende Tätigkeiten

3. Laufende Angelegenheiten

Mali

Der Rat erörterte die politische Lage und die Sicherheitslage in Mali und unterstützte die Einigung über eine teilweise und reversible Aussetzung der GSVP-Ausbildungsmissionen in Mali.

Westbalkan

Auf Ersuchen einiger Delegationen bestätigte der Hohe Vertreter, dass dem Westbalkan auf der nächsten Tagung des Rates (Auswärtige Angelegenheiten) im Mai 2022 ein vollständiger Tagesordnungspunkt gewidmet wird.

Libyen

Der Hohe Vertreter brachte die Lage in Libyen zur Sprache und unterstrich die Notwendigkeit eines anhaltenden Engagements der EU.

Jemen

Ein Minister begrüßte im Zusammenhang mit der Lage in Jemen die jüngste Waffenruhe, betonte jedoch auch, dass weiterhin politische Gespräche erforderlich seien.

4. Aggression Russlands gegen die Ukraine

Gedankenaustausch

Der Rat führte einen Gedankenaustausch über den Sachstand in Bezug auf die Aggression Russlands gegen die Ukraine. Der Schwerpunkt lag auf der Bedeutung einer weiterhin von Einigkeit geprägten Reaktion der EU, der weiteren Unterstützung für die Ukraine, der Einbeziehung von Drittländern, der Ernährungssicherheit und der Rechenschaftspflicht für Kriegsverbrechen.

5. **Global Gateway**

Gedankenaustausch

Der Rat führte einen Gedankenaustausch über die Strategie „Global Gateway“ und unterstrich deren zunehmende Bedeutung angesichts der Aggression Russlands gegen die Ukraine. Die diesbezüglichen Beratungen im Rat werden fortgesetzt.

6. **Sonstiges**

Einige Minister sprachen die Frage der Auszahlung von EU-Finanzhilfen an die Palästinensische Behörde an; der Hohe Vertreter sagte zu, dies an die Präsidentin der Kommission weiterzuleiten.

Der Hohe Vertreter brachte die Lage in Äthiopien zur Sprache und schlug vor, auf einer der nächsten Tagungen des Rates (Auswärtige Angelegenheiten) einen Gedankenaustausch auf Ministerebene zu führen.
